

An den  
**Reinhalteverband Wolfgangsee-Ischl**

(Datum)

**Linzer Straße 6**  
**4820 Bad Ischl**

Betrifft:

**Einleitung betrieblicher Abwässer über die öffentliche Kanalisation in die  
 Abwasseranlagen des RV Wolfgangsee-Ischl (RVWI) und der Standortgemeinden**

## Antrag

auf Abschluss Abänderung\*) eines Entsorgungsvertrages

### 1. Antragsteller

Name/Firma			
Anschrift	Telefon	Fax	e-mail
Umsatzsteuer - Identifikationsnummer (UID)			

### 2. Angaben zur Betriebsanlage

Bezeichnung/Art der Betriebsanlage			
Anschrift der Betriebsanlage	Telefon	Fax	e-mail
Betriebsanlageneigentümer mit Anschrift	Telefon	Fax	e-mail
Ansprechpartner in der Betriebsanlage	Telefon	Fax	e-mail
Grundstücksnummer(n) auf denen sich die Betriebsanlage befindet			Katastralgemeinde
Grundstückseigentümer mit Anschrift	Telefon	Fax	e-mail

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

**Vorhandene, gültige Bewilligungen**

<b>Wasserrecht</b>	
Ausstellende Behörde	
Zahl	Datum
Bewilligung bis	
<b>Gewerberecht</b>	
Ausstellende Behörde	
Zahl	Datum
Bewilligung bis	
<b>Andere:</b>	
Ausstellende Behörde	
Zahl	Datum
Bewilligung bis	

**3. Angaben zum Betrieb**

<b>Branche (gem. Beilage A):</b>						
<b>Betriebsart (gem. Beilage A):</b>						
<b>Abwasserrelevante Tätigkeiten:</b>						
<b>Kurzbeschreibung des Betriebes:</b>						
Zahl der Beschäftigten am Betriebsstandort:						
Betriebsurlaub (von - bis) :						
Schichten pro Tag :						
Arbeitszeiten		von	bis		von	bis
	Mo			Fr		
	Di			Sa		
	Mi			So		
	Do					
eigene Küche:	Ja	Nein				
Essensportionen/Tag:						
<b>Anmerkungen:</b>						

**4. Wasserversorgung**

	mittlerer Wasserbezug der letzten 3 Jahre		zukünftiger mittlerer Wasserbezug		Bemerkungen
	m <sup>3</sup> /d	m <sup>3</sup> /a	m <sup>3</sup> /d	m <sup>3</sup> /a	
Öffentl. Wasserversorgung					
Regenwassernutzung					
Eigenwasserversorgung (1)					
Summe					

(1) Art (z.B. Brunnen, Quelle, ...):

Wasserrechtliche Bewilligung (Behörde/Zahl):

Befristung:

Maß der Wasserbenutzung (l/s, m<sup>3</sup>/d, m<sup>3</sup>/a):**Wasseraufbereitung:**

Ja

Nein

Zweck und Umfang:
Angaben zur Entsorgung der bei der Wasseraufbereitung anfallenden Reststoffe:

**5. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation, der Probenahmestelle, der vorhandenen und/oder erforderlichen Abwasserreinigungsanlage(n) sowie Angaben zur Abwasserableitung und Niederschlagswasserverbringung**

<b>- Einleitung der betrieblichen Abwässer in die öffentl. Kanalisation:</b>			
öffentl. Kanalsystem:	Trennsystem	Mischsystem	
Strang :		Schacht Nr.:	
Parzellennummer:		Katastralgemeinde :	
<b>- Probenahmestelle:</b>			
Parzellennummer:		Katastralgemeinde :	
Beschreibung (Art, Zugänglichkeit):			
<b>- vorhandene und/oder erforderliche Abwasserreinigungsanlagen:</b>			
Parzellennummer(n):		Katastralgemeinde :	
Beschreibung (Art, Zugänglichkeit):			

<b>Angaben zur Abwasserableitung</b>			
Trennung Niederschlagswasser und Abwässer im Betriebsgelände	Ja	Nein	tlw
Anmerkungen:			
Trennung von betrieblichen und häuslichem Abwasser im Betriebsg.	Ja	Nein	tlw
Anmerkungen:			
<b>Angaben zur Niederschlagswasserverbringung</b>			
			Anteil in %
Einleitung in öffentl. Mischwasserkanal	Ja	Nein	%
Einleitung in öffentl. Regenwasserkanal	Ja	Nein	%
Einleitung in Vorfluter	Ja	Nein	%
Versickerung in Sickerschacht	Ja	Nein	%
Versickerung in Rasenmulde	Ja	Nein	%
Regenwasserverwertung	Ja	Nein	%
Sonstiges:	Ja	Nein	%
Gesamt (Grundstücksfläche)			m <sup>2</sup> %
<b>Planliche Darstellungen</b> (Beilage C beachten !):			

**6. Zeitpunkt und/oder Zeitdauer der Einleitung**

Einleitungsbeginn (T/M/J):		Einleitungsende (T/M/J):	
Tägl. Abwassereinleitung:	von :		bis :

**7. Herkunftsbereich des Abwassers gemäß § 4 AAEV (siehe Beilage B), bei einer Abwassermischung jeder Herkunftsbereich gemäß § 4 AAEV, dem ein Teilstrom zugeordnet werden kann**

	Teilstrom 1:	Teilstrom 2:	Teilstrom 3:
Teilstrombezeichnung			
Herkunftsbereich gem. §4AAEV			
Ermittlung der Abwassermenge und der Schmutzfrachten			
Messung der Menge mit			

**8. Vorgesehene bzw. vorhandene innerbetriebliche Maßnahmen nach d. Stand d. Technik zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen gegebenenfalls in Verbindung mit den vorgesehenen Maßnahmen zur Entsorgung von Abfällen**

---

Innerbetriebliche Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Einleitung:

Abwasserrelevant Einsatzstoffe, Hilfsstoffe oder andere betrieblich verwendete Stoffe:

In der Betriebsanlage werden keine abwasserrelevanten Stoffe verwendet.

Die in der Betriebsanlage verwendeten abwasserrelevanten Stoffe sind unter Angabe von Verwendungszweck, in welchen Teilstrom der Stoff gelangt, Einsatzmenge pro Jahr und der Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Stoffe in Beilage 1 angegeben

Abfälle:

**9. Vorgesehene Abwasserreinigungsmaßnahmen nach dem Stand der Technik, bei einer Abwassermischung erforderlichenfalls gesondert für jeden Teilstrom, der sich einem Herkunftsbereich nach § 4 AAEV zuordnen lässt mit Angaben zur Wartung und zur Entsorgung der bei den Abwasserreinigungsmassnahmen anfallenden Abfällen**

---

Abwasserreinigungsmassnahmen:

Massnahmen zum Frachtausgleich:

Wartung der Abwasservorbehandlungsanlage (durch wen, wie oft, etc.):

[Empty yellow box for maintenance details]

Entsorgung der bei der Abwasservorbehandlung anfallenden Rückstände (durch wen, wohin, wie oft, etc.):

[Empty yellow box for disposal details]

**10. Nachweis, dass durch die Ableitung der betrieblichen Abwässer in die öffentliche Kanalisation keine Beeinträchtigung der Abwasserableitung, Abwasserreinigung und Klärschlammverwertung erfolgt**

---

[Empty yellow box for proof of no impairment]

**11. Störfallvorsorge**

Massnahmen zur Verhinderung von Störfällen bzw. zur Minimierung der Auswirkungen auf die öffentliche Kanalisation, Abwasserreinigungsanlage und Klärschlammverwertung:

[Empty yellow box for emergency measures]



Bezeichnung	Teilstrom 1		Teilstrom 2		Teilstrom 3		Gesamt		Abw. EVO. *	SW RVWI **	SWÜ ***
	mg/l	g/d	mg/l	g/d	mg/l	g/d	mg/l	g/d			
<b>Gefährliche Abwasserinh.</b>										g/d	
Antimon ber. als Sb										10	
Arsen ber. als As										10	
Barium ber. als Ba										500	
Blei ber. als Pb										50	
Cadmium ber. als Cd										10	
Chrom - Gesamt ber. als Cr										50	
Chrom-VI ber. als Cr										10	
Cobalt ber. als Co										100	
Kupfer ber. als Cu										50	
Molybdän ber. als Mo										100	
Nickel ber. als Ni										50	
Quecksilber ber. als Hg										1	
Selen ber. als Se										10	
Silber ber. als Ag										10	
Thallium ber. als Tl										10	
Vanadium ber. als V										50	
Wismut ber. als Bi										50	
Wolfram ber. als W										200	
Zink ber. als Zn										200	
Zinn ber. als Sn										100	
Freies Chlor ber. als Cl										20	
Gesamt - Chlor ber. als Cl										40	
Ammoniak ber. als N										2000	
Ammonium ber. als N										20000	
Cyanid leicht freisetzbar										10	
Cyanid - Ges. ber. als CN										50	
Nitrit ber. als N										1000	
Sulfid ber. als S										100	
AOX ber. als Cl										50	
Summe Kohlenwasserstoffe										1000	
POX ber. als Cl										10	
Phenolindex										1000	
BTXE										10	
<b>Bes. gefährliche Inhaltsstoffe</b>	mg/l	g/d	mg/l	g/d	mg/l	g/d	mg/l	g/d			
Hexachlorcyclohexan											
Tetrachlorkohlenstoff											
DDT											
Pentachlorphenol											
Aldrin											
Dieldrin											
Endrin											
Isodrin											
Hexachlorbenzol											
Hexachlorbutadien											
Chloroform											
1,2-Dichlorethan											
Trichlorethen											
Tetrachlorethen											
Trichlorbenzol (alle Isomere)											

(\*) Abw. EVO = Beantragte Abweichung vom Emissionsgrenzwert der für einen Teilstrom gültigen branchenspezifischen Emissionsverordnung.

N = Nein

J = Ja

Wenn ja, ist auf Beiblatt jeweils anzugeben:

Parameter:

Teilstrom:

branchenspezifische EVO:

Emissionsbegrenzung gem. branchenspezifischer EVO:

beantragte Emissionsbegrenzung:

Begründung für Abweichung:

(\*\*) SW RVWI = Schwellenwert für die Tagesfracht eines maßgeblichen gefährlichen Abwasserinhaltsstoff der Abwasserreinigungsanlage des RV Wolfgangsee-Ischl

(\*\*\*) SWÜ = Schwellenwert für die Tagesfracht eines maßgeblichen gefährlichen Abwasserinhaltsstoff wird überschritten. Mit x markieren !

### 13. Zusätzliche wasserrechtliche Bewilligungspflicht

a) Abwasser aus einem in Anlage A IEV genannten Herkunftsbereich	Ja	Nein
b) Schwellenwertüberschreitung	Ja	Nein
c) Abweichung bei einem gefährlichen Inhaltsstoff von der für den Herkunftsbereich des Abwassers verordneten Emissionsbegrenzung	Ja	Nein
Wasserrechtliche Bewilligung erforderlich	Ja	Nein
Anmerkungen:		

### 14. Beantragte Häufigkeit der Überwachung im zweijährlichen Berichtszeitraum

	Teilstrom 1	Teilstrom 2	Teilstrom 3
Fremdüberwachung:			
Eigenüberwachung:			

Als Eigentümer/Miteigentümer/Bestandnehmer/Nutzungsberechtigter\* der Betriebsanlage und Eigentümer des/der oben angeführten Grundstücke(s), beantrage(n) ich/wir den

**Abschluß eines Entsorgungsvertrages**

mit dem **Reinhalteverband Wolfgangsee-Ischl** (Kanalisationsunternehmen gem. §32b WRG)

**für die Einleitung von betrieblichen Abwässern**

aus der oben näher bezeichneten und beschriebenen Betriebsanlage.

....., am .....

.....

(Antragsteller)

....., am .....

.....

(Grundstücks/Objektseigentümer)

....., am .....

.....

(Projektant)

\*) Nicht zutreffendes bitte streichen !

#### BEILAGEN \*\*

\*\* ) Beilage C beachten !

Die Beilagen A, B, C zum Antragsformular sind als Hilfe für den Antragsteller gedacht und sind daher nicht beizulegen !